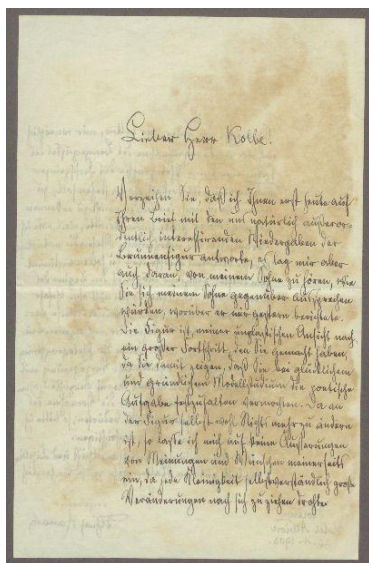


## Brief von Ferdinand von Harrach an Georg Kolbe



|                       |                                                                                                  |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen                                                                                  |
| Verfasser*in          | Ferdinand Graf von Harrach                                                                       |
| Adressat*in           | Georg Kolbe                                                                                      |
| Datierung             | 26.04.1903                                                                                       |
| Umfang                | 1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag                                                               |
| Erwerbung             | Nachlass Georg Kolbe                                                                             |
| Inventarnummer        | GK.122                                                                                           |
| Literaturhinweis      | Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 37 |
| Transkript            | vorhanden                                                                                        |
| Datensatz in Kalliope | 1505618                                                                                          |
| Rechte                | Public Domain Mark 1.0                                                                           |

## Inhaltsangabe

Der Maler Ferdinand Graf Harrach, Vater von Hans Albrecht Harrach, erteilte Kolbe den ersten Auftrag für eine Brunnenfigur für sein Schloss Tiefhartmannsdorf [Podgorki, Polen].

Zum Auftrag für eine Brunnenfigur von Georg Kolbe.

## Transkription

Lieber Herr Kolbe!

Verzeihen Sie, daß ich Ihnen erst heute auf Ihren Brief mit den uns natürlich außerordentlich interessierenden Wiedergaben der Brunnenfigur<sup>(1)</sup> antworte, es lag mir aber auch daran, von meinem Sohne zu hören, wie Sie sich meinem Sohne gegenüber aussprechen würden, worüber er mir gestern berichtete.

Die Figur ist, meiner unplastischen Ansicht nach, ein großer Fortschritt, den Sie gemacht haben, da Sie damit zeigen, daß Sie bei glücklichem und gründlichem Modellstudium die poetische Aufgabe festzuhalten vermochten. Da an der Figur selbst wohl Nichts mehr zu ändern

ist, so lasse ich mich auf keine Äußerungen von Meinungen und Wünschen meinerseits ein, da jede Kleinigkeit selbstverständlich große Veränderungen nach sich zu ziehen drohte.

Seite 2

Ich möchte Sie daher nur bitten, mir womöglich noch vor der Inangriffnahme des Bronzegusses des Sockels eine kleine Photographie des Froschprinzen und der Stelle des Sockels, wo er stehen soll, zu senden, da ich nach den Bildern nicht zu erkennen vermag, wo er Platz finden könnte, weil, wie ich voraussetze, dies märchenhafte Wesen die natürliche Größe bedeutend überschreiten zu sollen bestimmt sein dürfte. Trotzdem möchte ich den Beginn des Bronzegusses der Figur, da dies nicht ohne Gefahr aufgeschoben werden kann, in keiner Weise verzögern und bitte Sie daher, dies nach eigener Beurtheilung zu beginnen. Sollte die Photographierung des Froschprinzen irgendwelche Verzögerung mit sich führen, so will ich auch darauf verzichten, wenn auch ungern. Sollten Sie für die Vornahme des Gusses eines Geldvorschusses bedürfen, so bitte ich, mich davon hierher zu benachrichtigen.

Mit dem Wunsche, daß Ihnen Guß und Ziselierarbeit gut von Statten gehen, grüßt Sie herzlich

Ihr  
ergebener  
F Graf Harrach

Florenz  
Hotel Albion  
26.4.1903.

### Anmerkungen

- (1) Werk Georg Kolbes, Badende (Brunnenfigur für Ferdinand Graf Harrach), 1902, s. Hermann Schmitt: Georg Kolbe, in: Zeitschrift für Bildende Kunst, Januar 1904, S. 81 f., Abb. S. 82